

HANDEL, TRANSPORT, LOGISTIK, REINIGUNG, KONSERVIERUNG, CKD UND VERPACKUNGSENTWICKLUNG



» IM WERK

Vier „Saubermacher“
am Start



» REPORTAGE

„Am Stau-Ende bei 0 km/h“
HTL bei ProSieben-Galileo



» TALK

Luigi Pignataro: „Fühlte mich
immer geschätzt“



» UNTERWEGS

„Meine Philosophie soll weiterge-
tragen werden“, Salvatore Barbera



Willkommen

Im Werk

Reportage □ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



Sehr geehrte Partner, liebes HTL-Team,

heute begrüße ich Sie zu unserer HTL OPALNEWS-Frühlingsausgabe. Wir sind mit vielen neuen Projekten ins Jahr gestartet und befinden uns mitten in den Prozessen. Da bleibt wenig Zeit zurückzublicken: Das Ziel lautet „volle Kraft voraus“ – aber nie den „Notfallassistenten“ vergessen! Mit genau diesem sind wir im ProSieben-Wissensmagazin Galileo gelandet. Unser Kollege Wolfgang Michel wurde live während der Fahrt interviewt und führte ausführlich unsere Notfallassistenten in unseren Mercedes-Benz Actros vor. Unseren Bericht und die Sendung finden Sie in der HTL-Reportage.

Mit unserer kommenden vierten Reinigungsanlage in Remseck werden wir der hohen Nachfrage gerecht. Im Sommer 2018 wird sie in Betrieb genommen, um Kundenaufträge noch effizienter umzusetzen. Neu ist dabei, dass die Anlage zusätzlich eine Verdampfer-Einheit besitzt, mit der das Reinigen noch kostengünstiger – bei gleichbleibend hoher Qualität – umgesetzt werden kann.

In unserem „Doppel-Talk“ sprechen wir mit Luigi Pignataro und Salvatore Barbera über ihren wohlverdienten Ruhestand, was sie nun mit der vielen Zeit anfangen und wie die Jahre „als Teil der HTL-Familie“ waren. Eines steht dabei fest: Wir wünschen unseren Kollegen alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, wenn ihr gelegentlich bei uns reinschaut.



HTL-Geschäftsführer Michael Messner: „Wir bei Galileo – Notfallassistent kann Leben retten.“

Der diesjährige Ditzinger Lebenslauf findet diesmal auch mit HTL-Läufern statt. Wir unterstützen damit die alljährliche Veranstaltung zu Gunsten des Mukoviszidose e. V., indem wir jeden von unseren Läufern absolvierten Kilometer mit einem Euro honorieren.

Wir werden gemeinsam mit unseren HTL-Kollegen und ihren Familien auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest feiern. Dazu laden wir intern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, sich den Samstag, 7./14. Juli 2018, bereits zu notieren. Weitere Details folgen natürlich.

Wir von HTL wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit den OPALNEWS. Wir freuen uns, wenn Sie mit Wünschen und Anregungen auf uns zukommen.

Ihr Michael Messner

Geschäftsführender Gesellschafter – HTL Peter Messner GmbH

HTL folgen bei
XING

HTL-XING News



[Jetzt anmelden und
HTL folgen!](#)



Willkommen

Im Werk

Reportage □ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



IM WERK

Vier „Saubermacher“ am Start

REMSECK — An unserem HTL-Standort in Remseck am Neckar sitzen unsere „Saubermacher“, die sich auf die Reinigung von industriellen Bauteilen und deren Oberflächen spezialisiert haben. Von der Automobilindustrie und ihren Zulieferern bis hin zu Herstellern mechanischer Komponenten aller Art bieten die DÜRR-Reinigungsanlagen immer die richtige Lösung. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir nun reagiert und rüsten unseren Standort mit einer vierten Reinigungsanlage weiter auf.

Die deutschen Autobauer beziehen heute immer mehr Autoteile aus dem Ausland. Aufgrund der langen Lieferzeit von ca. sechs Wochen über den Seeweg werden Zylinderköpfe, Kurbelgehäuse, Kurbelwellen oder andere Antriebsteile vor dem Transport konserviert. Vor der Weiterverarbeitung in den deutschen Produktionsstätten müssen diese Teile gründlich gereinigt werden.

Noch mehr Kapazitäten bei HTL

Genau hierauf haben wir uns spezialisiert. Wir erweitern unsere DÜRR-Reinigungsanlagen um eine vierte. Umso schneller können dann Auto- und Bauteile entfettet, wenn nötig auch entrostet, und anschließend passiviert werden. Im Sommer wird die vierte Reinigungsanlage in Betrieb genommen, um Kundenaufträge noch schneller und effizienter umsetzen zu können. Zusätzlich wird eine KMU Vakuum-Verdampfer Anlage installiert, eine innovative Lösung zur Ressourcen-Rückgewinnung. Das anfallende



Thermische Energie wird zu Strom: „Reinigen wird noch effizienter.“

Abwasser aus der Produktion wird bis zu 98 Prozent als wiederverwendbares Destillat gewonnen und dem Produktionsprozess wieder zugeführt: eine sehr gute Systemlösung für unser Kosten- und Ressourcenmanagement. Dazu sorgt unser flexibler Schichtbetrieb, kombiniert mit unserem garantierten Rund-um-die-Uhr-Notfallservice, dass so gut wie nie Ausfallzeiten entstehen und so eine schnellstmögliche Bearbeitung sichergestellt ist.

Neue Zertifizierung und optimierte Prozesse

In den nächsten Monaten wird die ISO-Zertifizierung erneuert und um die ISO 14001 erweitert. Dabei müssen Prozesse neu dokumentiert und überarbeitet werden. Unsere Kunden profitieren also nicht nur von der neuen Reinigungsanlage, sondern auch von optimierten Abläufen und Arbeitsweisen. So sorgen wir für saubere Teile und deren optimale Vorbereitung für die Weiterverarbeitung.

Karriere bei HTL

NEU: Online-Bewerbung!



+49 7144/824972
[Bewerbung per E-Mail](#)



Willkommen

Im Werk

Reportage ■ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



HTL REPORTAGE

Am Stau-Ende bei 0 km/h

MURR — „Schwerer Unfall am Stauende“ — Schlagzeilen oder Radiomeldungen wie diese liest und hört man leider viel zu oft. Immer wieder rasen Lkw ungebremsst in das Ende eines Staus. Solche Unfälle und ihre meist schweren Folgen zu vermeiden, ist eine große Herausforderung, derer sich die Technik angenommen hat. Auch das ProSieben-Magazin „Galileo“ befasste sich mit dem Thema. Wichtiger Gesprächspartner für das Fernseherteam war unser Mitarbeiter Wolfgang Michel, der für HTL in einem der 15 hochmodernen Sattelzüge der Marke Mercedes-Benz Actros auf Deutschlands Straßen unterwegs ist.

Weil ihr die Gesundheit ihrer Mitarbeiter, aber auch aller anderen Verkehrsteilnehmer ganz besonders am Herzen liegt, hat die HTL-Geschäftsleitung sämtliche Lkw des Unternehmens kontinuierlich, je nach Herstellermöglichkeit und aktuellem Paket, umgerüstet oder neu bestellt. Mit dem Notfallbremsassistenten „Active Brake Assist 4“ verfügen die Lkw auch über eine Fußgängererkennung und eine Abbiegehilfe und minimieren somit nicht nur auf der Autobahn und der Landstraße, sondern auch innerorts das Unfallrisiko. Dadurch werden vor allem die schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich Fußgänger und Radfahrer geschützt.

Optische Signale schützen

Dieser Notfallassistent unterstützt den Fahrer, ohne ihn in seinen Handlungen einzuschränken, indem er ihn je nach Situation informiert oder warnt. Befindet sich zum Beispiel ein bewegliches Objekt auf der Beifahrerseite des Lkw, bekommt der Lenker ein optisches Signal. Setzt der Fahrer



Klick zum Video

Wolfgang Michel am Steuer des „Actros“ während der ProSieben-Galileo Fernsehaufzeichnung.

den Blinker bzw. schlägt die Räder ein, weil er abbiegen will, ertönt zusätzlich zum optischen Signal noch ein deutlicher Warnton. Daneben überwacht das System beim Abbiegen noch die Schleppkurve des Aufliegers oder Anhängers und warnt vor einer Kollision etwa mit einem Verkehrsschild.

„Sicherheit ist extrem wichtig“, betont Wolfgang Michel. „Man darf sich aber nicht vollkommen auf den Notbremsassistenten oder den Tempomaten, der die notwendigen Abstände hält, verlassen. Die Hilfssysteme erleichtern den Alltag, die Verantwortung bleibt aber beim Fahrer.“ Untersuchungen haben ergeben, dass bei rund 20 Prozent aller Lkw-Unfälle Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers die Ursachen sind. Der „Active Brake Assist 4“ warnt so rechtzeitig, dass der Fahrer reagieren kann. Reagiert der Fahrer nicht, veranlasst das System eine Vollbremsung. Das Fahrzeug kommt bei normalen Straßenverhältnissen und erlaubter Geschwindigkeit rechtzeitig zum Stehen.

Wolfgang Michel

HTL Murr — Fuhrpark



+49 7144/824971

[E-Mail senden](#)

[Die Reportage geht auf Seite 5 weiter — ...](#)



Willkommen

Im Werk

Reportage ▣ ▢

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



FORTSETZUNG DER HTL-REPORTAGE — SEITE 4

Assistent kann Leben retten

„Zu dem Interview mit dem Fernsehteam bin ich zu spät gekommen, denn auf dem Weg dorthin war die A 6 komplett gesperrt — wegen eines Lkw-Unfalls“, berichtet Wolfgang Michel. Dennoch war er mehrere Stunden zu Demonstrationszwecken mit einem Journalisten in seinem Sattelzug unterwegs und beantwortete „gefühlte fünf Seiten voller Fragen“.

Mit an Bord waren fünf Kameras und zwei Mikros. „Mit den vielen Hilfssystemen bewegt sich der Sattelzug wie von Geisterhand, ich kann mich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren“, erläutert Michel und betont dabei, dass die Entscheidung, wie er fährt, ob er beispielsweise rechts oder links an einem Hindernis vorbeifährt, aber bei ihm liegt.

Active Brake Assist 4

Die technischen Details des Notbremsassistenten Active Brake Assist 4, was er kann und wie er aufgebaut ist, lassen sich die Journalisten von Galileo vom Direktor für Verkehrssicherheit eines schwedischen Lkw-Herstellers erläutern. Herausragendes Merkmal des Active Brake Assist 4: Er warnt, wie bereits erwähnt, den Fahrer als weltweit erstes System seiner Art vor einer Kollision mit Fußgängern, leitet zusätzlich gleichzeitig automatisch eine Teilbremsung ein und betätigt die Hupe.

Gesetz hinkt hinterher

Notbremsassistenten in Lkw sind bereits gesetzlich vorgeschrieben. Erkennt das herkömmliche System ein Hindernis,



Active Brake Assist 4: Er warnt nicht nur, er sorgt auch für die Unversehrtheit der Verkehrsteilnehmer.

drosselt es das Fahrzeug um 10 km/h. Das bedeutet, dass ein Lastwagen mit 70 km/h in ein Stauende fährt — und dabei fünf Autos „mitnimmt“ —, wenn der Fahrer nicht reagiert. Ab November dieses Jahres ist für neue Fahrzeuge eine Bremsung auf 60 km/h vorgeschrieben. Das bedeutet immer noch einen Auffahrunfall, diesmal mit drei Autos. Das Gesetz hinkt also den technischen Möglichkeiten hinterher: Moderne Assistenten können Auffahrunfälle verhindern und kosten nur rund 6.000 Euro mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen.

„Der Verursacher von Unfällen ist der, der kein aktuelles Notfallsystem hat. Daher ist es umso wichtiger, in den neuen Notbremsassistenten zu investieren und das im ganzen europäischen Raum“, sagt Wolfgang Michel. HTL ist die Sicherheit seiner Fahrer und der anderen Verkehrsteilnehmer dieses Geld wert, deshalb geht das Unternehmen mit gutem Beispiel voran und hat seine Fahrzeuge optimal ausgerüstet. Hoffen wir auf viele Nachahmer!

Wolfgang Michel

HTL Murr — Fuhrpark



+49 7144/824971

[E-Mail senden](#)



Willkommen

Im Werk

Reportage □ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



HTL DOPPEL-TALK

Zwei mit viel Geschick: Luigi Pignataro und Salvatore Barbera gehen in den wohlverdienten Ruhestand

Herr Pignataro und Herr Barbera, Sie beide gehen demnächst in den wohlverdienten Ruhestand. Sehen Sie das eher mit einem lachenden oder einem weinenden Auge? Was waren Ihre Aufgaben bei HTL?

Luigi Pignataro: Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit als Rentner und die freie Zeit, die ich bald zur Verfügung haben werde. Allerdings werde ich sicherlich auch meine Arbeit und vor allem meine Kollegen vermissen, mit denen ich zum Teil schon lange Jahre zusammengearbeitet habe. Ich hatte bei HTL die Gelegenheit, an vielen verschiedenen Standorten zu arbeiten und viele unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen. Begonnen habe ich meine Tätigkeit in Murr mit dem Aufbau von Einwegverpackungen, durfte aber auch in Böblingen am CKD-Auftrag teilhaben und bin nun seit 2013 an der industriellen Reinigungsanlage in Remseck tätig.

Salvatore Barbera: Ich freue mich sehr auf meinen Ruhestand, dieses Gefühl für die kommende Veränderung ist sehr neu und für mich noch gewöhnungsbedürftig. Jetzt endet ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich habe bei HTL in Murr 2005 angefangen und zunächst mit einigen wenigen Kollegen in Halle 5 in der Packmittelversorgung gearbeitet. Mit der wachsenden Geschäftstätigkeit und der wachsenden Mitarbeiterzahl bei HTL habe ich dann die Position des Vorarbeiters im Aufbau von Einwegverpackungen in Murr und Remseck übernommen.

Sie waren nun über zehn Jahre Teil der „HTL-Familie“. Das wird sich mit dem Ruhestand radikal ändern. Was hat Ihnen bei der Arbeit besonders am Herzen gelegen?

Pignataro: Als Teil der HTL-Familie fühlte ich mich immer als Mitarbeiter und Kollege geschätzt, egal an welchem Standort ich eingesetzt wurde. Auch das gute Verhältnis zu meinen Vorgesetzten und Chefs war für mich immer wichtig. In meiner derzeitigen Tätigkeit an der Reinigungsanlage arbeiten wir mit sehr hohen Qualitätsstandards und setzen immer alles daran, beste Ergebnisse zu erzielen.

Barbera: Besonders fehlen wird mir der tägliche Umgang mit meinen Kollegen an Band 3, wir haben immer als gutes Team agiert und unsere Arbeit für unseren Kunden schnell, präzise und entsprechend der Qualitätsstandards erledigt. Eine Herzensangelegenheit war mir immer die „HTL-Familie“, insbesondere diejenigen Kollegen, mit denen ich langjährig zusammengearbeitet habe.

Haben Sie Pläne, wie Sie die viele freie Zeit, die Sie nun haben werden, nutzen und gestalten wollen? Worauf freuen Sie sich besonders?

Pignataro: Ich habe ein neues Gartenstückchen gepachtet und freue mich darauf, mehr Zeit als Hobby-Gärtner verbringen zu können. Ich werde verschiedenste Arten von heimischem Obst und Gemüse anbauen und mit meiner Familie auch schöne gemeinsame Zeiten im Gartenhäuschen verbringen. Besonders freue ich darauf, jetzt viel mehr Zeit für meine beiden Enkelkinder zu haben.



Luigi Pignataro

HTL Mitarbeiter
+49 7144/824910
[E-Mail senden](#)

„Als Teil der HTL-Familie fühlte ich mich immer als Mitarbeiter und Kollege geschätzt.“



Willkommen

Im Werk

Reportage □ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



FORTSETZUNG DES DOPPEL-TALKS — SEITE 6

„Meine Philosophie soll weitergetragen werden“

Auch Sie, Salvatore, haben Pläne, wie Sie die viele freie Zeit, die Sie nun haben werden, nutzen und gestalten wollen. Worauf freuen Sie sich besonders?

Barbera: Ich freue mich darauf, sehr viel mehr Zeit mit meiner Frau und mit meinen Enkelkindern verbringen zu können. Ich werde jetzt die Gelegenheit haben, mehr zu reisen und mich öfter in meinem Heimatland Italien aufzuhalten. Ich möchte gerne künftig ein halbes Jahr in Italien und ein halbes Jahr in Deutschland verbringen, um von beiden Ländern jeweils die besten Jahreszeiten zu genießen.

Luigi und Salvatore, Sie arbeiteten mit vielen HTL-Kollegen direkt zusammen bzw. stimmten sich tagtäglich mit ihnen ab. Was wünschen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen und HTL für die Zukunft?

Pignataro: Meine Frau Rosa arbeitet nach wie vor bei HTL, und so werde ich immer noch ein wenig Kontakt zu HTL haben. Ihr, allen Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten wünsche ich weiterhin eine gute und kollegiale Zusammenarbeit. Meinem Standort Remseck wünsche ich, dass wir unsere Arbeit erfolgreich fortführen, und HTL wünsche ich weiterhin viel Erfolg in allen Bereichen.

Barbera: Ich wünsche meinen Kolleginnen und Kollegen an Band 3, von denen ich viele selbst eingearbeitet habe, dass Sie meine Philosophie weitertragen und stetig ver-



Salvatore Barbera: Schnell, präzise und immer mit hoher Qualität am Steuer.

bessern. Ich durfte miterleben, wie die Firma konstant gewachsen ist. Ich wünsche der Firma HTL und allen ihren Mitarbeitern, dass sie weiterwächst und auch in Zukunft sicher agiert.

„Wir von HTL wünschen unseren Kollegen Luigi Pignataro und Salvatore Barbera alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, wenn ihr gelegentlich bei uns reinschaut.“

Euer HTL-Team

HTL
Firmenbroschüre

Ein Klick zum Download!



+49 7144/8249-224
[HTL-Vertriebsteam per E-Mail erreichen](#)



Willkommen

Im Werk

Reportage □ □

Talk

Unterwegs

Aktivitäten



+49 7144/82490



+49 7144/824930



ENGAGEMENT & EVENTS

Ditzinger Lebenslauf — HTL ist am Start

DITZINGEN/MURR — Der Ditzinger Lebenslauf zählt in jedem Jahr zu den herausragenden Events. Seit 1999 wird diese Veranstaltung alljährlich zu Gunsten des Mukoviszidose e. V. durchgeführt. Der Lauf wird am Sonntag, 22. April 2018, stattfinden und als eine „offene Jogging-Veranstaltung“ gesehen. Schnelligkeit ist hierbei nicht der ausschlaggebende Punkt, sondern vielmehr die Anzahl der gelaufenen Kilometer und die von den Läufern gesammelten Spenden. Denn jeder Läufer hat einen eigenen Sponsor, unsere Läufer werden natürlich von HTL gesponsert.

Daher können sich nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum **Ditzinger Lebenslauf** bei Michael Messner anmelden. Alle Teilnehmer erhalten ein eigens designtes HTL-Laufshirt und tragen pro gelaufenem Kilometer, für den HTL einen Euro zahlt, zum Spendenerlös bei.

Das Schöne dabei: Niemand muss „tief in die Tasche greifen“, und ganz viele Menschen erfahren von dieser noch immer unheilbaren und stark lebensverkürzenden Erkrankung. Und weil alle beim Ditzinger Lebenslauf sind, um zu helfen, herrscht beim Ditzinger Lebenslauf eine besondere Stimmung — hier sind alle Gewinner. Die, die laufen, die, die geben und diejenigen, die das große Geschenk der **Unterstützung** bekommen.

HTL-Sommerfest im Juli 2018

MURR — Natürlich möchten wir bei HTL auch dieses Jahr mit unseren Mitarbeitern und deren Familien gemeinsam feiern. Das alljährliche HTL-Sommerfest wird am Samstag, 7./14. Juli 2018, in Murr stattfinden. Daher reservieren Sie sich bitte schon mal den Termin in Ihrem Kalender.

Wann es beginnt und was wir uns für dieses Jahr haben einfallen lassen, geben wir intern rechtzeitig bekannt. Es wird auf jeden Fall ein besonderes Ereignis mit viel Spaß. Natürlich wird wieder für das leibliche Wohl und Getränke gesorgt. Auf einen schönen HTL-Event!



Impressum:

Herausgeber

HTL Peter Messner GmbH
Ferdinand-Porsche-Str. 6
71711 Murr

Geschäftsführung
Michael Messner
Aldo Bonfilio

Fon +49 7144/82490
Fax +49 7144/824930

info@htlmurr.de
www.htlmurr.de

Registergericht
AG Stuttgart
HRB 310 496

Gestaltung, Redaktion,
Umsetzung und Versand

Kauri Spirit
Inhaber — Ulf Thaler
91052 Erlangen

thaler@kaurispirit.com
www.kaurispirit.com

Fotograf & Quellen
HTL Peter Messner GmbH
Kauri Spirit — Ulf Thaler
Pro Sieben Galileo
XING AG